

Uebersicht

der im Betriebe des Köln-Mindener Eisenbahn-Unternehmens im Jahre 1879 vorgekommenen Unfälle.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11									
Art der Unfälle.	Zahl der Unfälle.	Zahl der verunglückten Personen.												Zahl der beschädigten Thiere	Zahl der beschädigten Fahrzeuge				
		Reisende	Bahnbedienstete						Sonstige Bahn-Arbeiter	Post- und Polizei-Beamte	Fremde Personen	Zusammen							
			Beamte einschl. der Hilfsarbeiter, welche dienstlich als Beamte beschäftigt werden		Arbeiter, welche in einem gewöhnlich von Beamten wahrgenommenen Dienste stehen														
			getödtet.	verletzt.	getödtet.	verletzt.	getödtet.	verletzt.					getödtet.			verletzt.			
I. Entgleisungen, (mit Ausnahme derjenigen, welche eine Folge von Zusammenstößen waren).																			
A. Entgleisungen fahrender Züge und leer fahrender Maschinen, sowie Entgleisungen beim Rangiren und Wagenschieben, falls bei letzteren eine Störung des regelmäßigen Betriebes stattgefunden hat.	36	1	4	—	8	—	—	—	2	—	2	—	—	1	16	35	47	22	56
B. Entgleisungen beim Rangiren und Wagenschieben, bei denen keine Störung des regelmäßigen Betriebes eingetreten ist	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
II. Zusammenstöße, (mit Ausnahme derjenigen, welche eine Folge von Entgleisungen waren).																			
A. Zusammenstöße fahrender Züge und leer fahrender Maschinen, sowie Zusammenstöße beim Rangiren und Wagenschieben, falls bei letzteren eine Störung des regelmäßigen Betriebes stattgefunden hat.	18	—	—	—	11	—	—	—	—	—	1	—	—	—	12	—	—	42	85
B. Zusammenstöße beim Rangiren und Wagenschieben, bei denen keine Störung des regelmäßigen Betriebes eingetreten ist	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	24
III. Sonstige Betriebsereignisse, (welche eine Störung des regelmäßigen Betriebes herbeigeführt haben).																			
A. Unterbrechung des fahrbaren Zustandes der Bahn:																			
1. durch Erd- oder Felsrutschungen.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. durch Schneeverwehungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. durch Ueberfluthungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. durch plötzliches Schadhafwerden des Oberbaues (Schienenbruch etc.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. auf sonstige Weise.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Unterbrechung der Zugfahrten:																			
1. durch Schadhafwerden der Zugmaschine (Lokomotive und Tender)	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. durch Schadhafwerden der Wagen	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	34
3. durch Zugtrennung (ausgenommen sind die Zusammenstöße in Folge der Zugtrennung)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9
4. durch Ueberfahren von Vieh.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5. auf sonstige Weise.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
C. Ueberfahren von Fuhrwerken auf der Bahn	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
D. Feuer im Zuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E. Kessel-Explosionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F. Sonstige Ereignisse	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Latus	131	1	4	—	19	—	—	—	2	—	3	1	—	2	28	38	48	71	220

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11										
Art der Unfälle.	Zahl der Unfälle.	Zahl der verunglückten Personen.												Zahl der beschädigten Thiere	Zahl der beschädigten Fahrzeuge					
		Reisende	Bahnbedienstete				Sonstige Bahn-Arbeiter	Post-, Steuer- und Polizei-Beamte.	Fremde Personen	Zusammen										
			Beamte einschl. der Hilfsarbeiter, welche dienstlich als Beamte beschäftigt werden		Arbeiter, welche in einem gewöhnlich von Beamten wahrgenommenen Dienste stehen															
			getödtet.	verletzt.	getödtet.	verletzt.					getödtet.	verletzt.	getödtet.			verletzt.	getödtet.	verletzt.	getödtet.	verletzt.
Transport.....	131	1	4	—	19	—	—	—	2	—	3	1	—	2	28	38	48	71	220	
IV. Tödtungen und Verletzungen																				
von Reisenden, Bahnbediensteten und fremden Personen, sowohl im Bahnbetriebe als bei der Bahnunterhaltung und in Werkstätten, soweit diese Unfälle nicht die Folgen der Ereignisse ad I bis III gewesen sind.																				
a. Reisende,																				
verunglückt in Folge eigener Unvorsichtigkeit beim Benutzen, Besteigen und Verlassen der Züge																				
b. Bahnbedienstete,																				
1. beim eigentlichen Eisenbahnbetriebe:																				
α. durch unvorsichtiges oder unzeitiges Besteigen oder Verlassen der Fahrzeuge oder durch Verunglückung während der Fahrt der Züge																				
β. beim Wagenschieben und Rangiren der Züge																				
γ. durch unzeitigen Aufenthalt auf den Geleisen, namentlich beim Ueberschreiten derselben																				
δ. durch sonstige unrichtige Handhabung des Dienstes																				
2. bei Nebenbeschäftigungen:																				
aa. bei Bahnunterhaltungs- und Bauarbeiten, sowie beim Auf- und Abladen von Gütern und anderen mit dem Betriebe nicht direkt zusammenhängenden Geschäften																				
bb. bei Werkstattarbeiten																				
c. Post-, Steuer- und Polizeibeamte,																				
in Folge eigener Unvorsichtigkeit beim Besteigen oder Verlassen der Züge oder beim Betreten der Bahn																				
d. Fremde Personen,																				
α. unverschuldet in Folge falscher Handhabung der Wegeübergangs-Barrieren etc.																				
β. in Folge eigener Unvorsichtigkeit beim Betreten der Bahn																				
γ. durch Selbstmordversuche																				
δ. aus sonstigen Ursachen																				
Summa	269	1	4	23	68	—	2	1	40	—	3	17	10	42	127	38	48	71	220	

Im Ganzen sind Bahnbedienstete getödtet: 24, verletzt: 110.
 Von den verletzten Bahnbediensteten sind später als innerhalb 24 Stunden gestorben: 3; wiederhergestellt innerhalb 14 Tagen nach der Verletzung: 16; zwischen 14 Tagen und 4 Wochen: 25; zwischen 4 Wochen und 3 Monaten: 41; nach 3 Monaten: 16; noch krank geblieben: 9; Summa 110.
 Von den am Leben gebliebenen verletzten Bahnbediensteten sind, bezw. werden sein, ganz dienstfähig: 95, nur theilweise dienstfähig: 9; ganz dienstunfähig: 3.